



## Leistungsangebot

### „Quality-Management“

- Anforderungsanalyse
- Prozessdefinition
- Spezifikationserstellung (DFS)
- Test



## Anforderungsanalyse

- Sammlung der Anforderungen
  - Usability der neuen Software
  - Vermeidung von Prozess- und Medienbrüchen
  - Sicherheitsaspekte
  - Ermittlung von Synergieeffekten
- Erstellung des Anforderungskatalogs
- Segmentierung in verschiedene Releasestufen

## Prozessdefinition, erste Schritte

- Ist-Analyse
  - Prozesse
  - Schnittstellen
  - Eingesetzte Software
- Optimierung der bestehenden Prozesse und Schnittstellen
  - Einbeziehung von Management und Mitarbeitern
  - Workshops
  - Festlegen von Prozesszielen
  - Bewertung von Prozessen (SixSigma; Gesamtdauer des Prozesszyklus)
  - Verringerung der Zahl der Schnittstellen
  - Reduzierung von Prozess- und Medienbrüchen
  - Vermeidung von Workarounds

## Prozessdefinition, weitere Schritte

- Prozessdokumentation
  - Release Management
- Training
  - Vorbereitung von Mitarbeiterschulungen
- Messen von Performance-Parametern
  - Kundenzufriedenheit
  - Prozessdauer
  - Einhalten von Lieferdaten
  - Prozessqualität
  - Prozesskosten



## Spezifikationserstellung (DFS)

- Erstellung eines abgestimmten Anforderungskatalogs
- Zusammenfassung der bestehenden Prozesse
- Vorbereitung der detaillierten funktionalen Spezifikation (DFS)
- Revision des DFS-Entwurfs
- Abnahme durch Lieferant und Fachabteilungen

## Testvorbereitung

- Planung
  - Benutzerakzeptanztest (UAT, E2E)
  - Prozessintegrationstest (PIT)
  - Systemintegrationstest (SIT)
  - Systemtest (ST)
- Spezifikation
  - Testziel und testbare Einheiten
  - Abnahmeprozedur
  - Testfälle und Testvor- und -nachbedingungen
  - Fehlerbewertungskriterien
  - Verfügbarkeit des Testsystems
  - Anforderung an die Systemleistungsfähigkeit

## Testdurchführung

- Testdurchführung
  - Systemtest
  - Systemintegrationstest
  - Performance- und Stress-Tests
  - Prozessintegrationstest und Benutzerakzeptanztest
- Regressionstests für die verschiedenen Testtypen
- Testdokumentation und Fehlerverfolgung
- Reporting
  - Testfortschritt und -ergebnisse
  - Fehlerstati
  - Risikoanalyse
- Analyse von Testabdeckung und -lücken



# Projektorganisationsmatrix

Projektmanager  
Berater 1

Teilprojektmanager  
Berater 2

Teilprojektmanager  
Berater 3

	1	2	3		4
	<b>Anforderungs-analyse</b>	<b>Prozess-definition</b>	<b>Spezifikations-erstellung</b>		<b>Test</b> (Planung, Modultests, Integrationstests, Systemtests, UAT-, E2E-Test)
Bestellwesen	Business Analyst 1	Business Analyst 5	Business Analyst 1	<b>Prototyping</b>	Tester 1, BA 1 & 5
Abrechnung	Business Analyst 2	Business Analyst 6	Business Analyst 2		Tester 2, BA 2 & 6
Buchhaltung	Business Analyst 3	Business Analyst 7	Business Analyst 3		Tester 3, BA 3 & 7
CRM	Business Analyst 4	Business Analyst 8	Business Analyst 4		Tester 4, BA 4 & 8



## Warum ?

- Steigerung der Projektqualität
  - Durch Einsatz eines geeigneten Beraterteams
  - Rückgriff auf einen breiten Erfahrungsschatz in verschiedenen Branchen wie Telekommunikation, Banken, Versicherungen, Automotive oder Versorgungswirtschaft
- Spezialisiertes und hoch qualifiziertes Team
  - Kein „Schulbus-Effekt“, d.h., keine Anfänger in Ihrem Projekt
  - Nur erfahrene Senior-Berater mit einem erfolgreichen Projekthintergrund
- Change-Management im Mittelpunkt
  - Risikominimierung und Sicherstellung der Akzeptanz bei der Prozesseinführung und -umsetzung
- Auswahl aus ca. 20 Beratern
  - mit Erfahrung in Prozesseinführung, Test und Projekt Management
- Verfügbare Ressourcen
- K&S - Leistungsmerkmale
  - Einsatz von individuell zugeschnittenen, bedarfsgerechten und umsetzungsorientierten Lösungen
  - Einsatz von bewährten Methoden und Werkzeugen mit integrierten Konzepten
  - Lieferantenunabhängige Beratung
  - Einsatz des gesamten K&S - Know-how-Netzwerks